



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Nicht nur reden – handeln! Maßnahmen für mehr Wohnungsbau endlich umsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Landes- sowie Bundesebene für rasch umsetzbare Maßnahmen zur Ankurbelung des Wohnungsbaus in Bayern einzusetzen.

Insbesondere sollen folgende Maßnahmen in Angriff genommen werden:

- Einführung eines Baukindergelds in Höhe von 2.000 Euro für die Dauer von 10 Jahren;
- Verschärfungsstopp bei der EnEV;
- Wiedereinführung der degressiven Gebäudeabschreibung;
- Deutliche und dauerhafte Erhöhung der Wohnraumförderung von Bund und Freistaat;
- Konkrete Unterstützung der Kommunen beim Straffen und Beschleunigen von Genehmigungsverfahren;
- Normierungsstopp bei Baustandards;
- Steuerliche Förderung von Grundbesitzern, die Bauland zur Verfügung stellen;
- Vermeidung zusätzlicher wirtschaftlicher Belastungen von Vermietern;
- Verstärkung der Maßnahmen zur Aktivierung bezahlbaren Baulands.

Begründung:

Nach wie vor fehlen in Bayern zehntausende Wohnungen in Stadt und Land. Um neuen Wohnraum zu schaffen, müssen umgehend Maßnahmen auf Landes- und Bundesebene ergriffen werden um zusätzliches Bauland zu generieren, das Bauen attraktiv zu machen, das Bauen erschwinglich zu halten, den Mietwohnungsbau zu stärken und Familien bei der Schaffung von Wohneigentum zu fördern.

All diese Vorschläge liegen seit Jahren auf dem Tisch. Staats- und Bundesregierung sind aufgefordert, diese Maßnahmen nun endlich umzusetzen und nicht nur als Brennstoff für den Wahlkampfmotor zu verheizen.